Buchsbäumchen nach Zünslerbefall zu Kompostanlage bringen

Kranke Pflanzenteile nicht im eigenen Garten oder sonst wo lagern!
Professionelle Kompostmieten erreichen über mehrere Wochen hinweg eine ausreichende Temperatur wobei der Buchsbaumzünsler (Raupen und Eier), sicher abgetötet wird. Hinzu kommt die hohe mikrobielle Aktivität in den Rottekörpern. Lesen sie Mehr.

Bild Tschoppi: Raupe des Buchsbaumzünslers

Buchsbaumzünslerbefall

Besitzer von Buchsbaumpflanzen sollen ihre Hecken oder Solitärgewächse aktuell auf Befall mit dem Buchsbaumzünsler (Diaphania perspectalis) kontrollieren. Die Raupen dieses erst seit einigen Jahren bei uns auftretenden Falters können erhebliche Fraßschäden am Buchsbaum hervorrufen.

Die Schmetterlinge sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie können gut und schnell fliegen. Zur Eiablage suchen die ca. acht Tage lang lebenden Weibchen gezielt nach Buchsbäumen. Die Raupen der letzten Eiablage des Jahres überwintern in Kokons zwischen den Blättern oder in Ritzen in der Nähe der Pflanzen!

Anzeichen

Die Raupen des Buchsbaumzünslers fressen zunächst die Blätter, anschließend auch die grüne Zweigrinde. Alle oberhalb der Fraßstellen liegenden Pflanzenteile sterben ab. Die befallenen Pflanzen sind hellbeige gefärbt, an einzelnen Blättern sind nur noch die Blattrippen oder der Blattstiel vorhanden.

Was dagegen tun

Eine regelmäßige Kontrolle der Buchsbäume von März bis Oktober erlaubt eine frühzeitige Befallserkennung. Die biologische Bekämpfung der Larven auf Basis des nützlingsschonenden Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki zeigte in einem Versuch der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) von 2012 eine hervorragende Wirkung. Weitere Methoden zur Bekämpfung sind die Verwendung von Pheromonfallen oder Lichtfallen. Mittels Hochdruckstrahler und Auffangfolie können die Buchsbaumzünsler großflächig abgesprüht und aufgesammelt werden.[1]

Bild AtelierMonpli: befallender Buchsbaum

Untersuchungen mit dem Einsatz des Parasiten 'Trichogramma brassicae' (parasitische Schlupfwespe) erreichen in Laborversuchen jedoch eine 100%-ige Parasitisierung! Bei Befallsbeginn

[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Buchsbaumz%C3%BCnsler

oder nur geringem Befall im Haus- und Kleingarten kann bei früher Erkennung des Schadbildes auch das Herausschneiden der befallenen Pflanzenteile ausreichend sein.[2]

Entsorgung kranker Pflanzenteile

Mit Buchsbaumzünsler befallene Pflanzenteile gehören nicht auf den eigenen Komposthaufen im Garten! Bei der Eigenkompostierung werden die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht sicher erreicht. Auch durch die Lagerung kranker Pflanzenteile wird die weitere Vermehrung des Schädlings gefördert.

Anders sieht es bei professionellen Kompostierungsanlagen aus. Kompostmieten erreichen über mehrere Wochen hinweg eine Temperatur deutlich über 50 Grad wobei der Buchsbaumzünsler, sicher abgetötet wird. Hinzu kommt die hohe mikrobielle Aktivität in den Rottekörpern.

Befallenes Buchsbaummaterial sollte unverzüglich auf die nächste Kompostanlage zur Verarbeitung gebracht werden, um die weitere Ausbreitung des Zünslers zu vermeiden. Nur eine Verarbeitung nach Kompostverordnung gewährleisten eine gesicherte Abtötung.

Rückfragehinweis
Robert Tulnik
arge kompost & biogas österreich
Franz-Josefs-Kai 1, 1010 Wien
T. 0043 (1) 664 5433440 F. 0043(0)810 9554 063965
I. www.kompost-biogas.info

Unter Quellenangabe Text und Inhalt zur freien Verwendung!

[2] HUK 6 2012